Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 24 320
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Maik Penn (CDU)

vom 30. Juli 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Juli 2020)

zum Thema:

Verkehrskontrollen vor Treptow-Köpenicker Kitas, Schulen und Senioreneinrichtungen 2019/2020 – Schwerpunkte, Maßnahmen zur Verkehrssicherheit und Mobilität

und **Antwort** vom 14. August 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Aug. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Maik Penn (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/24320
vom 30. Juli 2020
über Verkehrskontrollen vor Treptow-Köpenicker Kitas, Schulen und Senioreneinrichtungen 2019/2020 – Schwerpunkte, Maßnahmen zur Verkehrssicherheit und Mobilität

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:
Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nur zum Teil in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin sowie die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) Anstalt öffentlichen Rechts um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden. Sie werden der Beantwortung zugrunde gelegt.

1. Vor welchen Treptow-Köpenicker Kitas, Schulen und Senioreneinrichtungen fanden zwischen dem 01.07.2019 und 30.06.2020 Verkehrskontrollen statt? Bitte jeweils um Angabe von Ort und Datum.

Zu 1.:
Eine valide Aussage im Zusammenhang mit Kindertagesstätten (Kita) und Senioreneinrichtungen ist recherchebedingt nicht möglich.
Bezüglich polizeilicher Verkehrskontrollen vor Schulen erfolgt die Erfassung unter dem Stichwort „Schulwegüberwachung“. Da Kindertagesstätten sich zum Teil in unmittelbarer Nähe von Schulen befinden, werden diese in Schulwegsicherungsmaßnahmen einbezogen.
Die nachfolgend aufgeführten Verkehrskontrollen fanden im Zeitraum vom 01.07.2019 bis 30.06.2020 unter dem Stichwort „Schulwegüberwachung“ statt:

Örtlichkeit	**Kontrolltage**
Grundschule An den Püttbergen 12589 Berlin, Fürstenwalder Allee 182	05.08.2019
Friedrichshagener Grundschule 12587 Berlin, Peter-Hille-Straße 7	05.08.2019 08.08.2019 09.08.2019 15.08.2019

Müggelheimer Grundschule 12559 Berlin, Odernheimer Straße 28	05.08.2019 12.08.2019 08.11.2019
Grundschule In der Köllnischen Vorstadt 12557 Berlin, Rudower Straße 201	05.08.2019 08.08.2019 09.08.2019
Grünauer Gemeinschaftsschule 12527 Berlin, Walchenseestraße 40	06.08.2019
Ahorn-Schule 12587 Berlin, Peter-Hille-Straße 118	07.08.2019 08.08.2019
Müggelschlößchen-Grundschule 12559 Berlin, Alfred-Randt-Straße 56	09.08.2019
Wendenschloß-Grundschule und Montessori-Schule 12557 Berlin, Köpenzeile 123 und 125	06.08.2019 07.08.2019 08.08.2019 12.08.2019 14.08.2019
Schmöckwitzer Inselschule 12587 Berlin, Adlergestell 776	05.08.2019 12.08.2019 13.08.2019 15.08.2019
Müggelsee-Grundschule 12587 Berlin, Aßmannstraße 63	14.08.2019
Melli-Beese-Grundschule 12487 Berlin, Engelhardtstraße 18	12.08.2019 23.01.2019
Grundschule Am Gingkobaum 12487 Berlin, Springbornstraße 250	13.08.2019
Bouché-Grundschule 12435 Berlin, Bouchéstraße 5	03.09.2019 04.09.2019 05.09.2019 06.09.2019 24.01.2020
Grundschule Am Heidekampgraben 12437 Berlin, Hänselstraße 14	22.01.2020

(Stand: 31.07.2020)

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin teilt mit:
Eine derartige statistische Erfassung erfolgt im Ordnungsamt Treptow-Köpenick nicht. Die Mitarbeitenden des Allgemeinen Ordnungsdienstes (AOD) kontrollieren täglich im Rahmen der Schulwegsicherung vor Kitas und Schulen sowie vor Senioreneinrichtungen im gesamten Bezirk. Dabei kann der AOD aufgrund der Größe des Bezirks sowie der begrenzt vorhandenen Personalkapazitäten nicht an jeder Schule/Kita/Senioreneinrichtung täglich präsent sein.

2. Vor welchen Treptow-Köpenicker Kitas, Schulen und Senioreneinrichtungen fanden im einjährigen Zeitraum zu 1. keine Verkehrskontrollen statt, an denen es ggf. wie häufig zu Unfällen, Anwohnerbeschwerden oder sonstigen relevanten Vorkommnissen kam?

Zu 2.:
An allen Kitas, Schulen und Senioreneinrichtungen, an denen es – soweit polizeilich bekannt – häufig zu Unfällen, Beschwerden von Anwohnerinnen bzw. Anwohnern

oder anderen relevanten Vorkommnissen kam, wurden polizeiliche Verkehrskontrollen durchgeführt.

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin teilt mit:
Hierzu wird keine Statistik geführt.

3. In welchem Umfang wurden jeweils Verstöße gegen die Gurtpflicht, Kindersitzpflicht, unerlaubtes Halten/Parken und Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt?

Zu 3.:
Im Rahmen der Verkehrsüberwachungsmaßnahmen werden festgestellte Verstöße durch die Dienstkräfte der Polizei Berlin zur Anzeige gebracht.

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin teilt mit:
Es werden täglich bei den durchgeführten Kontrollen Halt- und Parkverstöße an den verschiedenen Örtlichkeiten festgestellt.

Eine valide Aussage zum Umfang ist recherchebedingt nicht möglich.

4. Welche Maßnahmen resultierten aus den Feststellungen zu 3. bezüglich der Erteilung von mündlichen Verwarnungen, Bußgeldbescheiden und wiederholter Überwachungsmaßnahmen?

Zu 4.:
Werden bei Verkehrsüberwachungsmaßnahmen durch Dienstkräfte der Polizei Berlin oder aufgrund von Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern wiederholte Fehlverhaltensweisen von Verkehrsteilnehmenden mit hohem Unfallpotenzial, insbesondere im Umfeld von Kitas, Schulen oder Senioreneinrichtungen festgestellt, erfolgen verstärkte Überwachungsmaßnahmen durch die Dienstkräfte des örtlich zuständigen Polizeiabschnitts. Eine regelmäßige Auswertung der Verkehrsunfalllage erfolgt monatlich.
Darüber hinaus werden aus der zuständigen Direktion 6 (Ost) nach einer Ortsbesichtigung mit Vertretenden der zuständigen Behörden gegebenenfalls geeignete straßenverkehrsbehördliche Maßnahmen angeregt (z. B. Einrichtung von Halt-/ Parkverboten, Geschwindigkeitsbeschränkungen durch Verkehrszeichen, Errichtung von zu Fuß Gehenden-Lichtzeichenanlagen und/oder bauliche Maßnahmen). Diese werden gegebenenfalls durch die bezirkliche Straßenverkehrsbehörde bzw. durch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz angeordnet und umgesetzt.
Die Polizei Berlin führt zusätzlich jährlich – am Beginn des neuen Schuljahres – eine stadtweite Verkehrssicherheitsaktion Schulwegüberwachung durch.

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin teilt mit:
Die festgestellten Halt- und Parkverstöße wurden entsprechend geahndet. Im Rahmen der Schulwegsicherung erfolgen immer auch aufklärende Gespräche mit den Eltern (bzw. denjenigen Personen, welche die Kinder zur Schule bringen), um diese auf die Situationen vor Ort aufmerksam zu machen und zu sensibilisieren. Zu Beginn des neuen Schuljahres führt der AOD jedes Jahr zusätzliche Schwerpunktkontrollen vor Grundschulen durch.

5. Inwieweit gab es Anregungen bzw. wann erfolgte die Umsetzung von baulichen Veränderungen hinsichtlich der Einrichtung von Ampelanlagen, Fußgängerüberwegen, Änderungen von Verkehrszeichen oder anderer geeigneter Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Bereich der Kitas, Schulen und Senioreneinrichtungen?

Zu 5.:
Das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin teilt mit:
Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Umfeld besonders schützenswerter Einrichtungen wie z. B. Schulen, Kitas und Senioreneinrichtungen, welche auch auf Anregungen, Hinweise und Kritiken der Bürgerinnen und Bürger zurückgehen, werden entsprechende verkehrsbehördliche Anordnungen im Rahmen der jeweiligen Zuständigkeit prioritär umgesetzt.

Dem Senat sind die folgenden straßenverkehrsbehördlichen Maßnahmen im Bezirk Treptow-Köpenick in den Jahren 2019 und 2020 bekannt:

Ort	**Maßnahme**	**Anordnung/ Umsetzung**	**Einrichtung**
Segelfliegerdamm bei Walter-Huth-Straße	Aufstellung Verkehrs-zeichen 101 (Gefahrstelle) mit Zusatzzeichen	21.02.2020 / 06.05.2020	Diverse medizinische Einrichtungen; Sport- u. Spielplatz
Germanenstraße vor Einmündung Schirnerstraße	Verlegung Haltestelle Verkehrszeichen 295 (Sperrlinie) Pflastern alter Baumscheibe	05.03.2020/ Laufendes Verfahren	Schule am Altglienicker Wasserturm
Elsenstraße/Karl-Kunger-Straße	Gehwegvorstreckung; Anpassung Schutzgitter	laufendes Verfahren	mehrere Schulen im Umfeld
Sterndamm 127 und 140	Tempo 30 in Verbindung mit Verkehrszeichen 101 über zwei Bereiche Zeichen 350 (Fußgängerüberweg)	15.06.2020/ 13.07.2020	mehrere Schulen im Umfeld
Baumschulen-straße 1	Verbesserung Ein- und Aussteigebeziehung Schulbus	laufendes Verfahren	Schwimmhalle Baumschulenweg
Groß-Berliner Damm/ Abram-Joffe-Straße	Vorstreckung im Bereich Zeichen 350 (Fußgängerüberweg)	laufendes Verfahren	Fröbel-KITA Campus Kids
Binswangersteig 9	Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung	laufendes Verfahren	KITA Buntzelzwerge
Fürstenwalder Allee/ Fahlenbergstraße	Anforderungs-Lichtzeichenanlage für zu Fuß Gehende	12.03.2019/ steht noch aus	Stephanus-Stiftung Ulmenhof
Adlergestell 782	Anforderungs-Lichtzeichenanlage für zu Fuß Gehende	24.05.2019/ in Betrieb	Schmöckwitzer Schule
Wendenschloß-straße/ Dregerhoffstraße	Anforderungs-Lichtzeichenanlage für zu Fuß Gehende	Laufendes Verfahren	Apotheke; sonstige medizinische Einrichtungen

Regattastraße (Königsseestraße)	Lichtzeichenanlage	10.05.2020/ in Betrieb	Grünauer Gemeinschaftsschule
Wendenschloß-straße 143-145	Tempo 30 und Zusatzzeichen „Kinder“	16.10.2019/ 12.11.2019	KITA „Die Drei Affen“
Müggelheimer Damm 222 / Ludwigshöheweg	Tempo 30 und Zusatzzeichen „Kinder“	03.12.2019/ 06.01.2020	KITA „Müggelbande“
Peter-Hille-Straße/ Myliusgarten	Bauliche Verbesserung der Fahrbahnquerung	laufendes Verfahren	Evangelische Grundschule; KITA Traumzauber-land
Ostendstraße bei Weiskopffstraße	Tempo 30 und Zusatzzeichen „Kinder“	14.04.2020 / 05.05.2020	KITA Ostendstraße
An der Wuhlheide / Weiskopffstraße	Tempo 30 und Zusatzzeichen „Kinder“	23.04.2020 / 29.04.2020	ALEP-Haus Wuhlheide
Nalepastraße bei Helmholtzstraße	Verbesserung der Fahrbahnquerung	laufendes Verfahren	Hermann-Scheer-Schule
Siemensstraße, zwischen Wattstraße und Deulstraße	Tempo 30	20.05.2020 / 11.06.2020	KITA Pretty World 3; Sofienhof

(Stand: 31.07.2020)

Des Weiteren ist in Abschnitten des Müggelseedamms eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h angeordnet. In einem Teilabschnitt der Schnellerstraße und der Regattastraße wurde die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h reduziert.

6. Wie viele Schülerinnen und Schüler sind an welchen Standorten als Lotsen im Einsatz, wie werden diese ausgewählt und beschult, gab es besondere Vorkommnisse und besteht Versicherungsschutz?

Zu 6.:
Schülerlotsinnen und Schülerlotsen können nur an dafür vorgesehenen Schulen ausgebildet werden, die diese Ausbildung unterstützen. Weiterhin ist Voraussetzung, dass die Kinder freiwillig teilnehmen wollen und deren Eltern eine Einverständniserklärung unterschreiben.

Die in Frage kommenden Schülerinnen und Schüler werden von der Schule gemeldet und durch die Verkehrssicherheitsberatenden der zuständigen Polizeiabschnitte ausgebildet und geprüft. An den Schulen gibt es eine verantwortliche Lehrkraft für die Betreuung der Schülerlotsinnen und Schülerlotsen. An den sogenannten Lotsenpunkten werden in der Regel jeweils zwei Kinder eingesetzt.

Ein ständiges Vorkommnis für die Lotsinnen und Lotsen ist das regelwidrige Parken im Lotsenbereich, das sie in ihrer Tätigkeit behindert. In der Regel notieren sie sich das Kennzeichen und informieren den Verkehrssicherheitsberatenden bzw. die Verkehrssicherheitsberatende des zuständigen Polizeiabschnitts. Anschließend

werden regelmäßig Verkehrsordnungswidrigkeitenanzeigen gefertigt. Eine Statistik über Ordnungswidrigkeiten, die aufgrund des Einsatzes von Schülerlotsinnen und Schülerlotsen gefertigt wurden, wird bei der Polizei Berlin nicht geführt.
Im genannten Zeitraum kam es zu keinem Verkehrsunfall im Zusammenhang mit dem Einsatz von Schülerlotsinnen und Schülerlotsen.

Für Schülerlotsinnen und Schülerlotsen besteht bei ihrer Ausbildung und im Einsatz der gesetzliche Unfallversicherungsschutz durch die Unfallkasse Berlin. Darüber hinaus werden die von Schülerlotsinnen oder Schülerlotsen in Ausübung ihres Amtes verursachten Haftpflichtschäden auf der Grundlage der Verwaltungsvorschriften zur Neufassung der Grundsätze für die Regulierung von Haftpflichtansprüchen und Eigenschäden (Haftpflicht- und Eigenschädengrundsätze - HEGr -) in der jeweils geltenden Fassung reguliert. Für an Schulen in freier Trägerschaft tätige Schülerlotsinnen und Schülerlotsen hat die Verkehrslenkung Berlin eine Sammelhaftpflichtversicherung abgeschlossen.

Nach Angaben des Bezirksamts Treptow-Köpenick von Berlin sind an folgenden Grundschulen Schülerlotsinnen und Schülerlotsen im Einsatz:

- Bouché-Schule, Anzahl: 10
- Schule am Heidekampweg, Anzahl: 6
- Melli-Beese-Schule, Anzahl: 5
- Wendenschloss-Grundschule, Anzahl: 20
- Grundschule an den Püttbergen, Anzahl: 12
- Friedrichshagener Schule, Anzahl: 20
- Evangelische Grundschule, Anzahl: 12.

7. Welche Projekte und institutionellen Formen der Verkehrserziehung werden – gegenwärtig oder in Planung – mit welcher finanziellen und personellen Ausstattung durch den Bezirk und/ oder den Senat unterstützt?

Zu 7.:
Die Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung wird in § 12 des Schulgesetzes für das Land Berlin als übergreifende Bildungs- und Erziehungsaufgabe beschrieben. Im Rahmenlehrplan für die Jahrgangsstufen 1-10 heißt es, dass anknüpfend an die im Sachunterricht gelegten Grundlagen die Schule fachübergreifend, fächerverbindend und im Unterricht aller Fächer zur Förderung der Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung beiträgt. In der Anlage zur Grundschulverordnung ist festgelegt, dass in jeder Jahrgangsstufe mindestens 10 Stunden im Schuljahr für Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung zu verwenden sind. In den Jahrgangsstufen 3 und 4 erfolgt die Radfahrausbildung mit abschließender Radfahrprüfung. Die praktische Ausbildung und Prüfung wird überwiegend in den bezirklichen Jugendverkehrsschulen durchgeführt. Das Landesinstitut für Schule und Medien (LISUM) hat für die Lehrkräfte sowie Erzieherinnen und Erzieher eine Handreichung mit grundlegenden Informationen und Unterrichtsvorschlägen veröffentlicht (https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/verkehrserziehung). Die Unfallkasse Berlin stellt den Schulen für die Jahrgangsstufen 1/2 und 3/4 die mit fachlicher Beratung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie entwickelten Arbeits- und Erkundungshefte für den sicheren Schulweg („Der mobile Bär“) kostenlos zur Verfügung. Projekte an Schulen werden insbesondere von den Akteuren angeboten, die die Berliner Charta für Verkehrssicherheit (www.berlin-sicher-mobil.de) unterzeichnet haben.

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin teilt mit:
Das Bezirksamt unterhält eine Jugendverkehrsschule gem. § 124a Schulgesetz für das Land Berlin.
Die Jugendverkehrsschulen unterbreiten unterrichtliche, außerunterrichtliche und außerschulische Angebote und kooperieren mit den allgemeinbildenden Schulen und mit anderen Einrichtungen, insbesondere mit der Polizei Berlin und mit Trägern der außerschulischen Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung. Die Jugendverkehrsschule Treptow-Köpenick ist personell mit einer pädagogischen Leitung und einer technischen Kraft ausgestattet, die für Ausleihe und Fragen zur Verfügung stehen. Die finanziellen Aufwendungen für Verkehrserziehung sind im Haushalt 2020/21 unter 3701 52512 Verkehrserziehung mit einem Ansatz von 3.000,- Euro etatisiert.

8. Mit welchen Inhalten und konkreten Angeboten arbeitet die bezirkliche Jugendverkehrsschule, wie werden diese bekannt gemacht und in welchem Maße angenommen?

Zu 8.:
Das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin teilt mit:
Die Angebote der bezirklichen Jugendverkehrsschule Treptow-Köpenick (JVS) „An der Wuhlheide 193“ richten sich u.a. an Schulklassen der Jahrgangsstufe 4. Diese haben die Möglichkeit, sich auf die praktische Radfahrprüfung vorzubereiten. Darüber hinaus gibt es vielfältige Kursangebote in Theorie und Praxis für Kindergruppen aus Kindertagesstätten und Schulen, z.B. zum Thema: „Sicher unterwegs im Straßenverkehr“ und „Sicherheit durch Sichtbarkeit“.

Eine tagesaktuelle Angebotsübersicht ist auf den Seiten der Jugendverkehrsschule Treptow-Köpenick zu finden:
https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/aemter/schul-und-sportamt/schule/jugendverkehrsschule/artikel.870321.php
Die Angebote werden auf vielfältige Art und Weise bekannt gemacht. Die Informationsweitergabe erfolgt über Flyer, die Homepage, über Presseinformationen, über den Schaukasten sowie über E- Mail-Verteiler an die Schulen und Kitas.

9. Durch welche konkreten Maßnahmen werden insbesondere lebensältere und mobilitätseingeschränkte Menschen in Treptow-Köpenick bei der Nutzung öffentlichen Straßenlandes, durch Beseitigung von Barrieren bei der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, Einkaufshilfen und Begleitung unterstützt?

Zu 9.:
Die Polizei Berlin führt im präventiven Bereich Veranstaltungen zur Seniorensicherheit durch. Dabei handelt es sich hauptsächlich um die Sensibilisierung bei der Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr. Lebensältere und auch mobilitätseingeschränkte Personen werden auf mögliche Gefahren als zu Fuß Gehende, Radfahrende, Kraftwagenführende oder Nutzende öffentlicher Verkehrsmittel hingewiesen.

Im Zeitraum vom 01.07.2019 bis 30.06.2020 wurden im Bezirk Treptow-Köpenick die nachfolgenden fünf Veranstaltungen durch Dienstkräfte der Polizei Berlin für die Zielgruppe „Lebensältere und mobilitätseingeschränkte Personen“ durchgeführt:

Veranstaltungstag	**Veranstaltungsort**	**Inhalt**
05.07.2019	12459 Berlin, Rathe-naustraße 40,	Verkehrsunterricht

	Seniorentreff Begegnungsstätte „Schillertreff“	
22.07.2019	12459 Berlin, An der Wuhlheide 193, Jugendverkehrsschule	Straßenbahn, „Toter Winkel“, E-Bikes
10.09.2019	12459 Berlin, An der Wuhlheide 193, Jugendverkehrsschule	Pedelectraining mit Seniorinnen und Senioren, Theorie und Praxis
15.01.2020	12459 Berlin, Plönzeile 7, Einrichtung für Seniorinnen und Senioren „Kiezclub KES“	Sicherheit für Seniorinnen und Senioren im Straßenverkehr
24.06.2020	12459 Berlin, An der Wuhlheide 193, Jugendverkehrsschule	Seniorinnen und Senioren im Straßenverkehr

(Stand: 31.07.2020)

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin teilt mit:
Im Rahmen eines Sonderprogramms der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz erhält der Bezirk jährlich finanzielle Mittel, um insbesondere mobilitätseingeschränkten Bürgerinnen und Bürgern das Überqueren von einmündenden Straßen durch das Absenken der Borde zu erleichtern. Darüber hinaus werden eigene Mittel des Bezirks eingesetzt, um beispielsweise bei Pflasterstraßen das Überqueren durch Herstellen einer besseren Ebenflächigkeit zu erleichtern. Ferner bemüht sich der Bezirk Treptow-Köpenick seit Jahren, für den ÖPNV die Barrierefreiheit an Haltestellen zu schaffen, um das Ein- und Aussteigen zu erleichtern.
Maßnahmen, die Nutzung öffentlichen Straßenlandes betreffend:
- Barrierearme bis -freie Umgestaltung von Wegen und Fußgängerüberwegen (Instandhaltung, Bordsteinabsenkungen, Orientierungshilfen, ausreichend beleuchtete Wege usw.)
- Trennung Fuß-, Rad- und Pkw-Verkehr zur Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Verkehrsberuhigung und Vermeidung von Durchgangsverkehr in Wohngebieten
- Öffentliche Plätze als Orte für Begegnung und zum Verweilen (mehr Sitzbänke im öffentlichen Raum u. ä.)

Maßnahmen, die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel und Umsetzung von Einkaufshilfen, Begleitung bei Besorgungen, Spaziergängen etc. betreffend:
- Mobilitätseingeschränkte Personen können in Treptow-Köpenick den per Zuwendung finanzierten Mobilitätshilfedienst der Volkssolidarität in Anspruch nehmen. Er begleitet bei Besorgungen, unterstützt bei Einkäufen, ermöglicht begleitete Spaziergänge.
  Die Berliner Mobilitätshilfedienste sind ein gesamtstädtisches Vorhaben, umgesetzt durch verschiedene freie Träger. Die Dienste sind über eine Koordinationsstelle vernetzt und arbeiten nach einheitlichen Qualitätsstandards.
- Berlinweit steht der VBB Bus & Bahn-Begleitservice zur Verfügung.
- Für Personen mit dem Merkzeichen „T“ (T = Teilnahmeberechtigung zum Sonderfahrdienst), gibt es in Berlin den SonderFahrDienst (SFD). Weitere Informationen können unter https://www.pflegestuetzpunkteberlin.de/thema/berliner-sonderfahrdienst/ entnommen werden.

Beteiligte hinsichtlich der Planung und Gestaltung von Maßnahmen für lebensältere und mobilitätseingeschränkte Menschen in Treptow-Köpenick sind:
- Vertretung der Seniorinnen und Senioren in Treptow-Köpenick,
- Adäquate Aktivitäten in bezirklichen KIEZKLUBs (Seniorenfreizeitstätten),
- Amt für Soziales (z. B. Altenhilfekoordination),
- Qualitätsentwicklung, Planungs- und Koordinierungsstelle (QPK) /Senioren-gesundheitskoordination,
- Behindertenbeauftragte,
- Sozialraumorientierte Planungskoordination (SPK),
- Pflegestützpunkte,
- Gerontopsychiatrischer-Geriatrischer Verbund (GGV),
- Freie Träger: Z. B. Volkssolidarität, Sozialverband VdK, Johanniter und Caritas,
- AG Mobilität Friedrichshagen und weitere Nachbarschaftsinitiativen.

Die BVG AöR teilt mit:
Die BVG AöR betreibt in Treptow-Köpenick Straßenbahnen, Busse und Fähren. Alle Busse und Fähren (außer der Ruderfähre F24) der BVG sind barrierefrei und das gesamte Straßenbahnnetz wird mit barrierefreien Fahrzeugen befahren.

In den nächsten Jahren werden alle noch nicht barrierefrei ausgebauten Straßenbahnhaltestellen sowie der derzeit noch nicht barrierefrei erreichbare S-Bahnhof Hirschgarten entsprechend barrierefrei umgebaut.

Berlin, den 14. August 2020

In Vertretung

Sabine Smentek
Senatsverwaltung für Inneres und Sport